

Offenbacher Stadtgeschichte in Stichworten und Zahlen

- 977 Erste Erwähnung Offenbachs in einer Urkunde Otto II.
- 1270 Erste Erwähnung einer Kirche
- 1394 Nachweis einer Wasserburg, deren Standort etwa der Platz des heutigen Schlosses gewesen sein dürfte
- 1388 - 1418 Während der Amtszeit des Trierer Kurfürsten Werner von Falkenstein werden in Offenbach Goldgulden geprägt
- 1419 Erste Erwähnung einer Mainfähre
- 1486 Die Isenburger werden alleinige Landesherren
- 1542 Erster lutherischer Pfarrer in Offenbach
- 1556 Graf Reinhard von Isenburg verlegt seine Residenz nach Offenbach und beginnt mit dem Bau eines Schlosses. Der Bau wird 1559 vollendet und 1564 durch Brand zerstört. Der Wiederaufbau wird 1578 abgeschlossen.
- 1635 - 1643 Offenbach fällt an die Landgrafschaft Hessen-Darmstadt
- 1698 Graf Johann Philipp von Isenburg-Birstein nimmt Hugenotten in Offenbach auf und verleiht ihnen kurz darauf weitgehende Privilegien.
- 1708 Ein Gemeindestatut für die Offenbacher Juden wird erlassen
- 1732 Erlaß einer Zunftordnung
- 1733 Privileg für die Schnupftabakfabrik der Gebr. Bernard
- 1748 Gründung einer bedeutenden Wachstuchfabrik
- um 1770 werden die ersten Portefeuilles hergestellt
- 1773 Das "Offenbacher privilegierte Real-, Frag- und Anzeigeblatt" erscheint am 15. Januar erstmalig
- 1781 Eröffnung des ersten Mainbades
- 1786 Die Schriftstellerin Sophie von Laroche wohnt bis zu ihrem Tod (1807) in Offenbach.
- 1788 - 1791 Der polnische Sektierer Jakob Frank wohnt in Offenbach
- 1794 Aufhebung der Leibeigenschaft durch Fürst Wolfgang Ernst II.
- 1799 Aloys Senefelder wird von Anton André nach Offenbach geholt; Gründung der ersten Steindruckerei
- 1803 Fürst Carl hebt den Judenleibzoll auf

- 1815 Auf dem Wiener Kongreß wird das Fürstentum Isenburg (und damit auch Offenbach) dem Kaiser von Österreich unterstellt.
- 1816 Anfall an das Großherzogtum Hessen-Darmstadt
- 1821 Einführung einer Gemeindeordnung
- 1824 Vereinigung der Alt- und der Neugemeinde Offenbach. Der erste ehrenamtliche Bürgermeister wird Peter Georg d'Orville.
- 1828 - 1835 Offenbach wird Messestadt, da sich Frankfurt weigert, dem Zollverein beizutreten.
- 1832 Offenbach wird Kreisstadt
- 1834 Der "Hessische Landbote" wird in Offenbach gedruckt
- 1844 Gründung einer Lokalsektion des Hessischen Landesgewerbevereins
- 1848 Die Lokalbahn verkehrt erstmalig nach Sachsenhausen
- 1873 Eröffnung der Eisenbahnstrecke Frankfurt-Bebra
- 1879 Die Hessische Landesgewerbeausstellung findet auf dem Gelände am Dreieichpark statt.
- 1887 Einweihung einer festen Mainbrücke; das Offenbacher Stadtoberhaupt heißt nun "Oberbürgermeister"
- 1888 Eine Mineralquelle wird gefunden und zum Andenken an den Monarchen "Kaiser-Friedrich-Quelle" genannt.
- 1908 Eingemeindung von Bürgel
- 1916 Einweihung der Synagoge an der Goethestraße
- 1917 Gründung des Ledermuseums
- 1919 Beim sog. "Karfreitagsputsch" werden 17 Menschen getötet
- 1920 Die Stadt erwirbt das Büsing-Palais und nutzt es als Rathaus
- 1926 Im Juni werden 9.050 Arbeitslose gezählt
- 1933 Bei den Reichtagswahlen vom 5. März erhält die NSDAP 32 % der abgegebenen Stimmen
- 1938 Bieber wird am 1. April eingemeindet; 9./10. November wird die Synagoge geschändet
- 1942 Rumpenheim wird am 1. April eingemeindet
- 1945 Die Stadt ist zu 36 % zerstört, den Luftangriffen sind 467 Menschen zum Opfer gefallen
- 1949 Gründung einer Messe GmbH

1953	Eröffnung des Klingspor-Museums
1954	Offenbach wird Großstadt
1956	Die Stadt erhält für ihre Bemühungen um die Annäherung in Europa den Europapreis
1964	Die Kaiserlei-Brücke wird eingeweiht
1971	Einweihung des neuen Rathauses
1973	Weitere Novellierung der Hessischen Gemeindeordnung mit umfassender Neugestaltung des Gemeindegewirtschaftsrechts
1977	Tausendjahrfeier Offenbachs
1979	Umgründung der Stadtwerke
1981	"Jahrhundertregen" bringt am 10. August schwere Überflutungen
1981	Die Würfel für die "City-Trasse" der S-Bahn sind endgültig gefallen
1984	Das Büsing-Palais wird nach Wiederherstellung eingeweiht
1988	Baubeginn für die S-Bahn
1992	Abriß des Stadtbades
1995	Einweihung der S-Bahn-Citytrasse
1999	Fertigstellung des Hauses der Wirtschaft Umbau Fußgängerzone in der Frankfurter Straße
2004	Offenbach ist seit 50 Jahren Großstadt (18. August 1954)

Einwohnerentwicklung ab 1543

1543	480	Einwohner
1685	600	Einwohner
1718	1.500	Einwohner
1816	6.500	Einwohner
1860	15.316	Einwohner
1890	35.064	Einwohner
1900	50.468	Einwohner
1910	75.584	Einwohner
1936	80.147	Einwohner
1946	75.479	Einwohner
1954	100.949	Einwohner
1970	117.306	Einwohner
1991	115.258	Einwohner
1992	115.790	Einwohner
1995	118.274	Einwohner (Stand 31.12.1995)
1996	117.674	Einwohner (Stand 31.12.1996)
1997	117.201	Einwohner (Stand 31.12.1997)

1998	116.493	Einwohner (Stand 31.12.1998)
2003	119.230	Einwohner (Stand 31.03.2003)

Haushaltsvolumen ab 1822

- 1822 Erster Haushaltsplan der Gemeinde Offenbach = 13.603,48 Gulden Süddeutscher Währung
- 1880 Der Haushaltsplan hat ein Volumen von 930.496 Mark
- 1923 Der Haushaltsplan hat ein Volumen von 13.083.926.319 Mark
- 1945 Der Haushaltsplan hat ein Volumen von 17.672.620 Reichsmark

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
1949	12.001.130	12.001.130
1977	238.627.640	238.627.640
1982	197.845.040	197.845.040
1987	262.073.370	262.073.370
1992	298.024.980	391.848.760
1995	241.601.890	306.565.240
1996	225.696.350	318.227.520
1997	218.768.680	346.322.590
1998	234.367.000	386.055.770
1999	256.433.250	401.119.530
2000	259.585.440	417.301.900
2001	274.897.370	405.512.580
2002	208.292.250	388.507.000
2003	191.276.220	435.382.090
2004	226.376.700	507.742.860

Aufgrund besserer Vergleichbarkeit sind alle Beträge ab 1949 in EURO umgerechnet.